

**Eisbreaker:** Bist du schonmal in einem Land gewesen wo du niemanden verstanden hast, weil dort niemand Deutsch oder Englisch gesprochen hat. Was war das für eine Erfahrung?

## Nehmt euch Zeit für Lobpreis!

### Fragen (Trefft bei Bedarf eine Auswahl)

Sprecht über die Verbindung von Babel und Pfingsten!

Was wollten die Menschen in Babel was Gott missfiel?

Was bedeutete es, dass in Jerusalem die ganze Welt versammelt war und alle die Jünger in ihrer Sprache reden hörten?

Wer ist für dich der Heilige Geist? Wo hast du Erfahrungen mit dem Heiligen Geist gemacht?

Der Heilige Geist **schafft** Einheit (Gal 3, 28) **wir** müssen die Einheit **bewahren** (Eph 4, 3) nicht schaffen. Lest Römer 15, 6 – 7. Welches Ziel hat die Einheit und wann fällt es euch schwer andere anzunehmen? Wie können wir in unseren Beziehungen dazu beitragen Einheit zu wahren?

Bonusfrage für die, die am Sonntag dabei waren: Erklärt was das Brausen und insbesondere das Feuer auf den Köpfen der Jünger bedeutete? (vergleiche Lev 9, 22-24, 2 Chr 7,1) Was bedeutet das für die Kirche bzw. die christliche Gemeinschaft heute? Was bedeutet das für dich als Christ? (2 Kor 6, 16; 1 Kor 6,19).

Welche Gedanken willst du von diesem Gespräch mitnehmen? Was willst du konkret in der nächsten Woche umsetzen?

Betet miteinander, für eure Freunde und Freundinnen  
und füreinander.

## Begleitheft zu Pfingsten

Sonntag 19. Mai 2024



*Apostelgeschichte 2, 2 – 3*

*Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.*

**Kirche im Kino**

## Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

Genesis 11, 1- 8; 1 Und die ganze Erde hatte ein und **dieselbe Sprache** und ein und dieselben Wörter. .... Vers 4 Und sie sprachen: Auf, wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, und seine Spitze bis an den Himmel! So wollen wir **uns einen Namen machen**, damit wir uns nicht über die ganze Fläche der Erde zerstreuen! ... 7 Auf, lasst uns herabfahren und dort **ihre Sprache verwirren**, dass sie einer des anderen Sprache nicht mehr verstehen! 8 Und der HERR zerstreute sie von dort über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.

Apostelgeschichte 2, 1- 6: 2 Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. 3 Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. 4 Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. .... 6 Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn **jeder hörte sie in seiner Sprache reden**. ..... sowohl Juden als auch Proselyten , Kreter und Araber – wie hören wir sie **von den großen Taten Gottes** in unseren Sprachen reden?

Jerusalem ist die Umkehrung von Babel:

In Babel wird die Sprache verwirrt, in Jerusalem hören alle Volksgruppen die Jünger in ihrer Sprache reden.

In Babel wollen die Menschen sich einen großen Namen machen – sie wollen sich ein Denkmal der Erhabenheit setzen. In Jerusalem preisen die Jünger die großen Taten Gottes.

Von Babel aus zerstreuen sich die Völker über die ganze Erde. In Jerusalem finden die Völker wieder zusammen.

Abraham wird in Genesis 12 versprochen, dass Gott ihm einen Namen machen wird und er durch ihn und seinen Nachkommen ein Segen sein wird für alle Nationen (Gen 22,18; Gal 3,16). Das erfüllt sich dann im Kommen Jesu und schließlich zu Pfingsten. Dort schafft Gott sich ein Volk aus allen Nationen, Stämmen und Sprachen, die ihn ehren als Gott und die seinen Namen groß machen (Offb 7,9). Paulus schreibt in Gal 3,28: Nun gibt es nicht mehr Juden oder Nichtjuden, Sklaven oder Freie, Männer oder Frauen. Denn ihr seid eins in Jesus Christus. Diese Einheit, die uns mit Pfingsten geschenkt wurde, gilt es zu bewahren nicht zu schaffen (Eph 4, 3).